



Verdammtes Königreich

Natalie Matt , Silas Matthes

Download now

Read Online ➔

Verdammtes Königreich

Natalie Matt , Silas Matthes

Verdammtes Königreich Natalie Matt , Silas Matthes

Ein teuflischer König. Ein Reich voller Schatten. Vier Jugendliche - ein Schicksal. Band 1 der modernen High-Fantasy-Reihe mit Mysterelementen. Für alle, die von "Game of Thrones" nicht genug bekommen können! Ein einzigartiges Gemeinschaftsprojekt von Silas Matthes, Natalie Matt und Bestsellerautor Bernhard Hennen (Elfen-Serie). Mehr zum Inhalt: Leuchtendrote Farbe an der Hüttentür: das Symbol der verhüllten Männer! Um Mitternacht werden sie Lucas holen. Wer sie sind und wohin sie ihn bringen, weiß niemand. Nur, dass noch nie jemand zurückgekommen ist, um davon zu berichten.

Verdammtes Königreich Details

Date : Published September 17th 2015 by Oetinger 34

ISBN : 9783958820692

Author : Natalie Matt , Silas Matthes

Format : Hardcover 224 pages

Genre : Fantasy

 [Download Verdammtes Königreich ...pdf](#)

 [Read Online Verdammtes Königreich ...pdf](#)

Download and Read Free Online Verdammtes Königreich Natalie Matt , Silas Matthes

From Reader Review Verdammtes Königreich for online ebook

Aziza Zeilenzauber says

Ich weiß gar nicht so genau, was ich davon halten soll. Obwohl ich das Buch nicht außergewöhnlich gut fand, musste ich dennoch weiter lesen und bin irgendwie gespannt auf den nächsten Teil. Es sind wohl eher 3,5 als 3 Sterne.

Vanessa Ina says

zu gut! echt spannend und ich mochte Lucas total! freue mich auf den zweiten Band ??

Katharina says

Ich bin auf das Buch durch die Youtuberin Laura Laqu aufmerksam geworden. Mir hat der erste Band von Kings & Fools gut gefallen und es liest sich schnell, da es ja auch eine geringere Seitenanzahl hat.

Sine says

Fazit:

Eins sehr interessantes Buch, was viel versteckt hält. Zum Ende hin wurde es richtig spannend und das Ende war echt toll. Das macht Lust auf Band 2.

Bewertung:

Der Anfang ist sehr mysteriös. Ich erfahre nur ganz kleine Stücke. Und auch Lucas erfährt nicht wirklich viel mehr. Wir werden im unklaren gelassen und das genau macht die Spannung aus.

In Lucas Gemeinschaft befolgt man die Gesetze besser, einen wirklichen Ausweg davon gibt es nicht. Und auch das macht Lucas in seiner neuen Umgebung, er hat es auch nicht anderes gelernt. Ansonsten erwarten ihn auch schlimme Folgen. Manchmal lehnt er sich ganz unbedacht doch auf und geht dann aber wieder ein Stück zurück. Das dann wohl auch besser erscheint, denn hier scheint keiner zu zögern. Lucas erlernt in seiner neuen Umgebung viele neue nützliche Fähigkeiten. Auch wenn er folgsam ist, lernt er auch für bestimmte Dinge einzustehen. Er wandelt sich und überwindet so einige Hindernisse.

Da das Buch aus dem Unbekannten besteht, kann ich einfach viel nicht erwähnen, da es einfach zu viel wäre und euch die Spannung nimmt. Daher habe ich eine kleiner Erfahrung meinerseits verfasst.

Stella [Stellette Reads] says

Das Buch hat auf jeden Fall einen Suchtfaktor und man ist durch die geringe Seitenanzahl schnell am Ende

angelangt. Und dieser Twist ist echt gelungen. Bin gespannt auf den nächsten Teil :)

Henrik says

Meinung

Siehst du das auch? Siehst du, wie der verhüllte Mann durch die Wälder von Lavis streift? Welche Botschaft trägt er mit sich? Welche Gefahren lauern in diesem Wald? Düster. So wird man von dem Buch in Empfang genommen. Das Cover ist aber nur der Anfang des Ganzen.

Die düstere Stimmung auf dem Cover hängt im gesamten Verlauf der Geschichte. Es gibt keine hellen Seiten, nur die dunklen Seiten werden hervorgehoben. Lavis ist ein Königreich, in dem ein teuflischer König regiert, in dem das System funktioniert (meistens auch nicht). Und das merkt man an den Menschen, die sich diesem System machtlos unterwerfen, um zu überleben. Die Unterdrückung ist anfänglich gar nicht so greifbar. Erst, als man in Favilla – dem Internat – angelangt, spürt man, dass etwas nicht stimmt und nicht in das System des teuflischen Königs passt. Aber was ist Favilla wirklich?

Antworten auf diese Fragen liefert der Hauptprotagonist Lucas leider nicht, er ist in erster Linie genauso ahnungslos, wie der Leser selbst. Ich finde, das gibt der Geschichte eine ziemlich glaubwürdige Richtung. Weil man sich eben genau in derselben Lage befindet. Andere Charaktere, die in dem Buch aufkreuzen, können stellenweise genauso wenig Antworten liefern. Und andere wollen nicht. Favilla ist ein Ort, an dem man nicht hinterfragt, an dem wird akzeptiert.

Dieses Mysteriöse, was die gesamte Geschichte umgibt, findet sich im Schreibstil wieder. Dieses Buch wurde von Silas Matthes verfasst. Wie ich finde, sehr gut. Die Sprache ist einfach und spannend. Ich habe etwas dazu gelernt (Wusstest du, was ein Fidibus ist?). Stellenweise war ich von der raschen Handlung etwas überfordert und konnte das Geschehen gar nicht richtig greifen. Es war schnell und manchmal sehr brutal.

Stellenweise hat mir bei dem Buch aber noch so einiges gefehlt. Mir schien es, als wäre es dafür gemacht, nur anzudeuten. Fragen aufzuwerfen und keine wirklichen Antworten zu liefern. Persönlich finde ich es aber immer besser, wenn man in einer Geschichte etwas in die Hände bekommt, mit dem man eben etwas anfangen kann. Kleine Rückblicke von Lucas haben das zwar gut gemacht, aber das war mir einfach zu wenig. Ich würde gerne die Welt etwas besser kennenlernen und mehr über den Ort Favilla und Lavis erfahren. Gibt es da vielleicht mehr? Zum Glück gibt es ja noch ein paar Folgebände.

Bewertung

Dieses Buch hat mir gut gefallen. Es waren mir einfach zu viel Andeutungen, aber zu wenige Antworten. Ich hatte meine Startschwierigkeiten, die mir irgendwie den LeseEinstieg erschwert haben. Nach knapp 100 Seiten war man dann kein Stück schlauer aber schon mitten im Geschehen drin. Und das gefällt mir nicht ganz. Da hätte man die ersten beiden Bände vielleicht besser zu einem zusammengefasst. Vielleicht hätte das besser funktioniert.

Fazit

Wenn du gerne Geschichten liest, die düster und spannend sind, bist du mit Kings & Fools genau richtig. Mysteriöse Ereignisse führen in die nächsten dunklen Ecken und urplötzlich ist es eben so, wie es ist. Ich mag solche Geschichten sehr gerne. Ich empfehle jedem, der es mit Kings & Fools probieren möchte, schon mal den Folgeband „Verstörende Träume“ griffbereit hinzulegen. Dann kann es auch gleich weiter gehen. Sonst könnte es sein, dass man davon etwas abkommt und die Geschichte nicht weiter verfolgt.

Ich danke dem Oetinger34 Verlag für die Bereitstellung des Rezensionsexemplars.

Anna says

2.5/5.0

War leider gar nichts für mich.

Lenas Welt der Bücher says

Meine Meinung:

Mich hat das Buch total angesprochen, denn wie ihr wisst liebe ich Fantasy, aber Highfantasy im Jugendbuchbereich habe ich dennoch kaum gelesen.

Der Einstieg in das Buch fiel mir leider etwas schwer. Ich musste mich zunächst erst einmal an den Schreibstil gewöhnen. Nach dieser Eingewöhnungszeit war ich dann aber auch in der Geschichte gefangen. Ganz vorne im Buch findet man eine Karte, so weiß man immer, wo sich Lucas befindet und hat so eine bessere Orientierung.

Insgesamt finde ich die Aufmachung des Buches wird sehr schön. Es ist eine Mischung aus einem Taschenbuch und einem Hardcover, sodass es nicht zu groß und nicht zu schwer ist, es aber keine Knicke bekommt. Hinten im Buch findet man ein Interview mit Bernhard Hennen, der die beiden Autoren begleitet hat und man lernt die Autoren an Hand von 7 Fragen besser kennen.

Der Schreibstil ist, wie oben schon geschrieben, eher gewöhnungsbedürftig. Aber dann hat er mir wirklich gut gefallen. Er hebt sich definitiv von anderen ab. Ich finde der Schreibstil wirkt sehr erwachsen.

Die Charaktere haben mir sehr gut gefallen. Geschrieben ist das Buch aus der Sicht von Lucas, so lernt man seine Gefühl sehr gut kennen. Ein wirklich toller Protagonist. Aber auch die anderen Charaktere haben mir gut gefallen. Alle sind sehr verschieden und haben ihre eigene Geschichte. Bisher sind die Charaktere eher oberflächlich gehalten, aber ich denke, dass das noch in den folge Bänden kommt.

Ebenso hoffe ich, dass in den folge Bände noch mehr Fragen beantwortet werden, da noch sehr viel offen ist und man die Welt nur in den Teilen kennen lernt.

Fazit:

Mit dem ersten Teil der Kings & Fools Reihe "Verdammtes Königreich" hatte ich zu Beginn so meine Probleme, da ich mich erst an den Schreibstil gewöhnen musste. Danach gefiel mir das Buch aber wirklich gut und macht neugierig auf die folge Bände.

Brina says

Ich muss gestehen, dass ich bei dem Auftakt der "Kings & Fools"-Reihe zunächst sehr skeptisch war, da die Reihe vom Verlag mit "Game of Thrones" verglichen wurde. Da dies ein sehr mutiger Vergleich ist und mich die Kurzbeschreibung trotz allem gereizt hat, wollte ich dem Buch dann doch eine Chance geben.

Nun, mit "Game of Thrones" ist die Reihe meiner Meinung nach absolut nicht zu vergleichen, aber dennoch muss ich sagen, dass mir der Auftakt "Verdammtes Königreich" gut gefallen hat. Silas Matthes und Natalie Matt verwenden hier eine einfache, aber durchaus angenehme Sprache, die sich flott und leicht lesen lässt. Die Figuren sind gut ausgearbeitet, das Königreich für den Anfang ausreichend beschrieben und auch sonst hatte hier alles Hand und Fuß.

Lucas gehört in seinem Land zu den Kräutersammlern, die Tag für Tag harte Arbeit auf den Feldern vollbringen müssen. Als er ein rotes Kreuz an seiner Hütte entdeckt, ist für ihn schnell klar, was das bedeutet: Er wird von den "verhüllten Männern" abgeholt, die ihn von seinem Bruder und seinem Vater trennen werden. Dabei erlebt er eine faustdicke Überraschung, denn er wird nicht, wie er zunächst dachte, ermordet, sondern nach Favilla gebracht. Favilla ist mehr oder weniger ein unterirdisches großes Schloss unter einem Friedhof und erinnert sehr stark an ein Internat, wo Lucas nicht nur lesen und schreiben lernt, sondern auch Schwertkampf und andere Kampfsportarten. Die anderen Schüler, früher ebenfalls als Kräutersammler, Hüttenbauer und Co. aktiv, sind mindestens genauso gut ausgearbeitet wie Lucas und konnten mich mit ihrer Vielseitigkeit beeindrucken. Ich muss zwar sagen, dass ich niemanden so wirklich in mein Herz geschlossen habe, ich dennoch alle bei ihrem Alltag in Favilla gerne begleitet habe.

Besonders interessant ist hierbei, dass der Leser nie einen Schritt voraus ist, sondern immer den gleichen Kenntnisstand wie auch Lucas besitzt. Somit kamen für mich immer wieder die selben Fragen auf: Wozu wurde Favilla geschaffen? Warum müssen Lucas und die anderen Schüler so dringend Schwertkampf erlernen? Wer ist der mysteriöse Schulleiter und wer ist der König des Landes? Die Geschichte ist somit sehr spannend, wirft viele Frage auf und wird dabei so gut beschrieben, dass man sich vieles sehr gut bildlich vorstellen kann. Leider wurden zum Ende noch nicht alle Fragen beantwortet, allerdings bin ich guter Dinge, dass das Autorenduo diese in den weiteren Bänden noch beantworten werden.

Das Cover ist schön anzusehen und passt bestens zur Geschichte, sodass es für mich ein schöner und gleichzeitig schauriger Hingucker ist. Auch die Kurzbeschreibung weiß zu überzeugen und hat mich direkt angesprochen, wodurch ich das Buch unbedingt lesen wollte.

Insgesamt ist "Verdammtes Königreich" ein gelungener und spannender Auftakt der "Kings & Fools"-Reihe und konnte mich mit interessanten Figuren und einem geheimnisvollen Schauplatz überzeugen. Ich freue mich bereits auf den zweiten Band, den ich schon sehr bald lesen werde.

Kira says

Das ganze Buch über keine Handlung, aber dann die letzten 30 Seiten ein bisschen Action reinbringen und in den Cliffhanger alles reinstecken, damit man schön weiterlesen soll. Fazit: Ich habe keine Ahnung, was mir dieses Buch sagen will und worauf es hinaus will, und trotz des Cliffhangers habe ich absolut keine Lust, weiterzulesen.

Papierfliegerin says

?♥? INHALT ?♥?

Ein teuflischer König.

Ein Reich voller Schatten.

Vier Jugendliche - ein Schicksal. Band 1 der modernen High-Fantasy-Reihe mit Mysteryelementen. Für alle, die von "Game of Thrones" nicht genug bekommen! Ein einzigartiges Projekt von Silas Matthes und Natalie Matt, unterstützt von Bestsellerautor Bernhard Hennen (Elfen-Serie).

Leuchtend rote Farbe an der Hüttentür: das Symbol der verhüllten Männer! Um Mitternacht werden sie Lucas holen. Wer sie sind und wohin sie ihn bringen, weiss niemand. Nur, dass noch nie jemand zurückgekommen ist, um davon zu berichten.

?♥? MEINE MEINUNG ?♥?

Ganz typisch für mich war der Kauf dieses Buches. Frei nach dem Motto "Ohhh, nur 5€, das muss ich mitnehmen!". Doch wäre die liebe Laura (*ihr Youtube-Kanal*) nicht gewesen, hätte das Buch sicherlich noch einige Zeit bei mir gesubt. Aber nein. Laura hat mich so angefixxt, dass ich direkt danach greifen musste. Doch teile ich ihre Meinung oder hat das Buch mich nicht überzeugen können?

Während ich nach dem Lesen des Klappentextes einige Zweifel hegte, überhaupt in die Geschichte rein zu kommen, wurde ich schon auf den ersten Seiten des Buches eines Besseren belehrt. Ich begann zu lesen und prompt war ich nach Lavis katapultiert worden, um dort zusammen mit Lucas seine Story zu erleben. Die beiden Autoren schaffen eine völlig neue Welt, ohne Fantasy-Elemente, dafür mit umso mehr interessanten Eckpunkten und einer düsteren Atmosphäre.

Lucas ist eine sehr sympathische Figur, die mich von Anfang an für sich gewinnen konnte. Sein Leben und seine Vergangenheit nahmen mich doch sehr mit und ließen ihn selbst noch realistischer und lebensechter wirken, als er es ohnehin schon tat. Ich konnte seine Handlungen, seine Gedanken und seine Emotionen zu jeder Zeit nachvollziehen und hätte in 99.9% selbst so gehandelt, gedacht und gefühlt. Überdies gefiel es mir auch sehr gut, wie er manchmal komplett die Kontrolle über sich verlor, dann aber schnell wieder runterfuhr und sich zru Besinnung rief - das sprach für mich für einen starken Willen. Mut, Ehrlichkeit und vor allem Neugier rundeten den Protagonisten gänzlich ab und machten ihn einfach liebenswert und interessant. Als Nebenfigur war mir Melvin am liebsten; doch auch Noel, Nora und Sam eroberten mein Leserherz im Sturm und passten perfekt in diese Geschichte hinein. Ich muss aber sagen, dass die früheren Leben der Figuren meistens komplett unter den Tisch fallen gelassen wurde, was allesamt ein wenig oberflächlich wirken ließ. Nichtsdestotrotz sehe ich das nicht zwingend als Kritikpunkt, hoffe aber dennoch inständig, dass man in den Folgebänden noch mehr über die einzelnen Figuren erfährt.

Der Stil war super angenehm und leicht zu lesen und ich flog nur so durch die Seiten. Trotz der eher unspektakulären Kulisse schuf das Autorenduo eine völlig neue Welt, in der sich ein Besuch zu jeder Zeit lohnt. Ich muss gestehen, ich hatte an manchen Stellen doch leicht klaustrophobische Gefühle in mir, kam aber letztlich gut damit klar & es spricht ja doch sehr für die Geschichte, dass die Szenen so bildhaft und real auf mich gewirkt haben. Geschrieben ist übrigens aus der ersten Person und in der Gegenwart. Mit der Ich-Form komme ich inzwischen sehr gut klar, doch an die Gegenwart muss ich mich eindeutig noch gewöhnen. Es war für mich trotzdem kein Stolperstein, es war nur hin und wieder seltsam, im Kopf wirklich im Jetzt zu denken, statt in der Vergangenheit.

Die Idee überraschte mich doch sehr! Ich hatte, wie oben bereits erwähnt, etwas Bammel, dass das Ganze wieder viel zu sehr in die High-Fantasy-Richtung abrutschte, doch das tat es in keinsten Weise. In dieser Geschichte spielen historisch angehauchte Elemente eine wichtige Rolle, um nicht zu viel zu verraten, sage ich jetzt einfach mal Alchemie & Schwertkampf. Also brauchen die Leser, die ansonsten eher auf solche Romane verzichten, keinerlei Angst zu haben, es könnte daran scheitern; das ist definitiv nicht der Fall. Es ist eine moderne Story mit einem sehr interessanten Setting, was ich so noch nie vorgefunden habe und mit neuartigen Szenen und Elementen.

Auch die Umsetzung war großartig. Schon auf den ersten Seiten blieb mir regelrecht die Spucke weg. Man wird also prompt mitten in eine spannende Szenen hinein geworfen und hat gar keine Zeit, um überhaupt in die Geschichte rein zu finden; man ist einfach drin. Diese Spannung hält sich über sämtliche Seiten und es gibt nur sehr wenige Verschnaufpausen, sodass es mir persönlich unglaublich schwer fiel, das Buch auch mal aus den Händen zu legen. Überhaupt sind es gerade diese "auf-alt-gemacht-Szenen" und die anderen, neuartigen Elemente, die diese Geschichte so interessant und fesselnd machten. Ich muss auch sagen, dass ich am Ende echt unglaublich überrascht und verwundert und vor allem schockiert war - das Ende ist so so so so spannend und der Cliffhanger einfach endlos mies! Das ist aber auch ein guter Grund, mir direkt den zweiten Band zu kaufen.

?♥? FAZIT ?♥?

Dieser Mix aus Fantasy und Mystery hat mich vollkommen überzeugt! Ich empfand den Fantasy-Aspekt in diesem Buch zwar noch etwas zu weit im Hintergrund, doch umgehauen hat mich die Geschichte dennoch. Wer gerne mysteriöse Jugendbücher liest und sich dabei eine gruselige, düstere Atmosphäre wünscht mit wahnsinnig viel Spannung und interessanten Elementen, der wird Kings & Fools schlicht und ergreifend lieben. Ich kann in gewisser Weise sogar eine gewisse Parallele zu Elias & Laia von Sabaa Tahir ziehen, allerdings sollte man sich vielleicht doch eher in die Story fallen und überraschen lassen.

?♥? 4.5 VON 5 STERNEN ?♥?

Ich vergebe für Kings and Fools Band Eins 4.5 von 5 Sternen, einfach um noch ein wenig Luft nach oben zu lassen. Eine absolut lesenswerte Geschichte, die mich überraschte, fesselte und überzeugte. Ich kann sie nur weiterempfehlen.

Avicenna says

Lucas kommt von der Arbeit nach Hause und merkt, dass seine Hütte markiert wurde. Um Mitternacht wird er dann von den verhüllten Männern geholt und kommt an einen besonderen Ort, wo ebenfalls weitere Jugendliche sind. Dort geschehen seltsame Dinge und Lucas versucht ihnen auf den Grund zu gehen.

Verdammtes Königreich ist der erste Band der Buchreihe und wird von der Perspektive von Lucas erzählt. Allerdings ändert sich das im zweiten Band, da jeder Band aus einer anderen Perspektive erzählt wird.

Cover und Titel finde ich super. Das ganze mystische widerspiegelt sich im Cover und spricht einen sofort an. Der Klappentext weckt sofort Interesse, sagt nicht zu viel aus, aber doch genug, um das Buch in die Hand zu nehmen und reinzulesen.

Den Schreibstil von Matthes und Matt ist sehr schön, flüssig und leicht zu lesen. Beide können die Gefühle von Lucas sehr gut rüberbringen, sodass er einem sofort sympathisch wird.

Lucas ist der Hauptprotagonist vom ersten Band und alles wird aus seiner Perspektive erzählt, und da er selber nicht viel weiß, wissen die Leser noch viel weniger. Man wird regelrecht im Unwissen gelassen, was aber gut ist, da es dadurch spannender wird.

Neben Lucas werden noch weitere wichtige Charaktere vorgestellt, z.B. Emma, Sam, Estelle und Melvin.

Man erfährt aber nicht sehr viel von den anderen Charakteren, nur so viel, wie Lucas selber.

Das Buch mit einem super Cliffhanger- das kann man gar nicht glauben.

Fazit:

Das Buch ist ein super Auftakt für die Reihe und hat mich überzeugt. Das ganze Geheimnisvolle hat mir sehr gut gefallen und man weiß wirklich nie, was jetzt nun wahr ist oder nicht. Nichts ist so wie es scheint. Dadurch wird man praktisch mit der Story mitgerissen.

Es ist auf jeden Fall empfehlenswert. Da es ein Jugendbuch ist, ist auch nicht sehr anspruchsvoll, überzeugt einen dennoch.

Aleshanee says

Mich hat ja das Cover hier mal wieder magisch angezogen, das ich sehr schön finde und neugierig macht auf eine düstere, spannende Geschichte.

Es hört sich ja wirklich super an, wenn man sich die Beschreibung des Verlages anhört, was das ganze allerdings mit Game of Thrones zu tun haben soll, ist mir völlig unverständlich.

Der Protagonist Lucas erzählt hier im Präsens aus der Ich-Perspektive. Wie ich mitbekommen habe, scheint wohl in jedem Band eine andere Figur als "Erzähler" dran zu sein, denn am Ende gibt es einen kurzen Einblick in den zweiten Teil, der aus Estelles Sicht erzählt wird.

Schon auf den ersten Seiten hab ich gemerkt, dass ich mit dem Schreibstil leider nicht wirklich warm werden würde. Die ständigen Wortwiederholungen und kurz angebundenen Sätze wirkten etwas unbeholfen auf mich. Vor allem auch, weil kein stimmiges Bild vor meinem inneren Auge entstanden ist. Manche Szenen kamen mir zu lang vor, andere hingegen wurden zu kurz abgehandelt, so dass ich kaum in die Geschichte reinfinden konnte. Ich war sogar öfters versucht, diese langen Stellen nur zu überfliegen, da nichts wirklich wichtiges passiert ist. Genauso bei den kleinen Rückblenden, die Lucas "früheres" Leben beleuchten sollen, mir aber nichts gezeigt haben, was ich nicht vorher schon zwischen den Zeilen lesen konnte.

Trotz der Ich-Perspektive bin ich die ganze Zeit nie wirklich an Lucas herangekommen.

Wie auch die Handlung empfand ich auch die Figuren als zu oberflächlich. Immerhin mausert er sich von einem duckmäuserischen Sohn eines Kräutersammlers zu einem ehrgeizigen Kämpfer, der sich der Situation stellt und ein Ziel vor Augen hat.

Er ist 17, als ihn die "verhüllten Männer" holen. Sie bringen ihn in eine unterirdische Lehranstalt, in der er zusammen mit anderen theoretisches Wissen und Kampfkunst lernt. Wozu das alles gut sein soll erfahren sie nicht und auch als Leser tappt man bis zum Schluss im Dunkeln. Das sollte sicher die Spannung erhöhen, aber so komplett im Nichts zu stehen mag ich eher nicht so gerne. So eine leichte Ahnung hätte ich mir schon gewünscht und nicht mal jetzt, am Ende des ersten Bandes weiß ich, wohin das ganze führen wird oder führen soll.

Auch die anderen Figuren, von denen zahlreiche Namen einfach mal so hingeworfen werden, sind mir nicht im Gedächtnis geblieben. Nur Noel, den Lucas gleich zu Beginn kennenlernt, hat einen bleibenden Eindruck hinterlassen und war mir auch von allen am sympathischsten.

Das Königreich Lavis scheint gut durchstrukturiert zu sein: befohlen vom "brennenden König", überwacht von der Garde, leben die Menschen streng eingeteilt in ihren Vierteln, wo sie ihrem Beruf nachgehen. Recht viel mehr erfährt man aber auch hierüber noch nicht, da sich die komplette Handlung unter der Erde in den düsteren Gängen des "Internats" abspielt.

Insgesamt kam es mir eher wie eine Einleitung vor, der Beginn eines Abenteuers, was es bei dem ersten Band einer sechsteiligen Reihe natürlich sein kann - aber das war mir definitiv zu wenig.

Fazit

Für Jugendliche im angegebenen Alter sicher eine spannendere Lektüre als für mich. Das ist genau die Art Jugendbuch, aus dem ich scheinbar einfach schon herausgewachsen bin und das mich leider gar nicht erreichen konnte.

© Aleshanee
Weltenwanderer

Kings & Fools

- 1 - Verdammtes Königreich
 - 2 - Verstörende Träume
 - 3 - Verfluchte Gräber
 - 4 - Vergessenes Wissen
 - 5 - Vermisste Feinde
 - 6 - Verbotene Mission
-

Svenja says

Lucas ist ein Kräutersammler in Lavis, das Reich des brennenden Königs. Jeder in Lavis hat seinen Platz und der Herrscher treibt mit seinen Untertanen was er will und so schickt er von Zeit zu Zeit die verhüllten Männer los um jemanden zu hilen. Niemand weiß wer die Verhüllten sind und wohin sie ihre Opfer bringen. Lukas, der auserwählt wurde um geholt zu werden, erwartet das schlimmste doch dann findet er sich in Favilla wieder eine Art Schule in denen er nicht nur das Kämpfen mit allen möglichen Waffen lernt, sondern auch Wissen gelehrt bekommt, zum ersten Mal in seinem Leben beschäftigt er sich mit dem Schreiben. Doch auch in Favilla lauern die Geheimnisse, doch Lukas ist neugierig und mutig genug ihnen auf die Spur zu gehen...

Gestaltung:

Ich mag die Gestaltung der Reihe, sie sind insgesamt eher schlicht aber ich mag das düsterne an ihnen und finde es toll, dass sie mit dem großen Emblem ein Erkennungszeichen geschaffen haben. :)

Meinung:

Auf diesen Auftakt war ich sehr gespannt, vor allem weil die Reihe in Episodenform daher kommt und doch recht kurz sind jeweils.

Gerade weil es Fantasy ist und in einer völlig neuen Welt spielt hatte ich vorab ein bisschen meine Bedenken, denn Raum um diese Welt wirklich auszuschmücken und zu erklären ist hier ja nicht unbedingt und ja das traf zu.

Wie die Welt abläuft ist erst einmal nur grob erklärt, viele Informationen zum brennenden König etc. gibt es nicht aber man merkt schon, dass man nach und nach mit Zusatzinformationen gefüttert wird. Ich muss sagen, dass ich das trotzdem recht wenig fand, denn ich persönlich hab sehr viele Fragen und möchte sie beantwortet wissen.

Und ich muss sagen, dass es mir im Fantasy Genre immer sehr wichtig ist eine detaillierte Ansicht der Welt zu haben, was schön ist, dass es eine Karte des Reichs gibt.

Auch Favilla in der die eigentliche Handlung spielt ist auch nach dem ersten Teil sehr undurchsichtig, man hat ein gewisses Bild von der Schule, aber auch hier muss die eigene Vorstellungskraft eher selbst tätig werden. Versteht mich nicht falsch, ich finde es gut wenn Raum für die eigene Vorstellung bleibt, aber wenn ein Autor was neues erschafft dann will ich gerne auch seine genaue Ansicht davon erfahren.

Nun baut sich das über die ganze Reihe natürlich langsam auf, das merkt man schon und ist ja auch alles gewollt und die Reihe hat es auch geschafft mich neugierig zu machen und mich zu fesseln, einfach weil sie

einen Ansatz hergibt und der ziemlich viel Potenzial aufweist, aber trotzdem blieb bei mir dadurch ein kleiner negativer Beigeschmack.

Der erste Teil ist aus der Sicht von Lukas geschrieben und bei ihm erleben wir von Ankunft und Eingewöhnung alles, mit Lukas gemeinsam lernen wir Favilla kennen, für den Start finde ich es immer ganz angenehm einer Person zu verfolgen, die ebenso neu in dem ganzen Geschehen ist, wie ich als Leserin. Lukas fügt sich gut in das ganze ein, aber eigentlich auch nur weil er seine eigene Ziele verfolgt und nur einen Weg sucht, schnell herauszukommen. Lukas Motivation ist für mich sehr verständlich, dennoch muss ich für mich sagen, dass er bei mir an Sympathie verloren hat, durch sein Verhalten. Er ist sehr fokussiert und dadurch manchmal recht unangenehm, zumindest für mich.

Die Handlung ist eher kurzweilig, es passiert allgemein nicht so viel außer, dass man den Alltag auf Favilla kennenlernt und es kleinere Geheimnisse gibt denen Lukas nachgeht, langatmig wird es nicht weil ich das durchaus interessant fand und es zudem ist das Buch nun mal recht kurz.

Das Ende des Buches hatte es für mich dann wirklich in sich, es endet da wo es eigentlich erst richtig anfängt und das fand ich sehr, gemein. Glücklicherweise ist der zweite Teil ja zeitgleich erschienen und ich konnte direkt weiterlesen, aber Cliffhanger sind zwar ein Mittel um den Leser am Ball zu halten, ich mag sie insgesamt einfach nicht.^^

Fazit:

Der Auftakt der Reihe macht durchaus Spaß und hat für mich seine Reize, insgesamt musste ich aber feststellen, dass der Aufbau der Reihe nicht ganz meins ist.

Sina says

Lucas ist ein Kräutersammler. Jeden Tag muss er ein gewisses Pensum erfüllen, aber immer mit der Angst im Nacken, dass die verhüllten Männer eines Nachts kommen, um ihn zu holen. Keiner weiß, wohin sie einem bringen, keiner weiß, was geschieht. Und dann passiert es. Das Zeichen an der Hüttentür ist in roter Farbe angebracht und Lucas weiß nicht, ob er überhaupt noch eine Zukunft hat.

Schon seit Monaten freue ich mich auf diese Reihe und nun konnte ich endlich den ersten Teil „Verdammtes Königreich“ lesen. Ach was, lesen, inhaliert habe ich ihn. Das Autorenduo hat hier wirklich eine verdammt gute Arbeit geleistet, wenn ich es mal so ausdrücken darf.

Der Schreibstil der beiden ist sehr fesselnd, man kommt fast nicht von dem Buch los. Und hier kommt mein einziges Manko: es ist einfach zu kurz. Aber da man dies vorher weiß und es ja auch noch weitere Bände gibt, kommt nach Beendigung des ersten Teils die Vorfreude auf die nächsten.

Ich möchte nicht zu viel verraten, nur eins: Lucas kommt an einen Ort, den er sich nicht mal in seinen kühnsten Träumen vorgestellt hat. Und er nutzt die Chance, sich zu profilieren und damit sein volles Potential auszuschöpfen. Da alles aus seiner Sicht geschrieben wird, bekommt man auch Einblick in seine Gedankenwelt.

Die Autoren haben eine neue Welt namens Lavis erschaffen, die in verschiedene Viertel aufgeteilt ist. So gibt es das Viertel der Kräutersammler, Hüttenbauer, Mienenarbeiter, Bauern usw. Hier gibt es auch einen Plan auf der ersten Seite, so dass man sich gut das Land Lavis vorstellen kann.

Die Charaktere könnten unterschiedlicher nicht sein, allen voran Lucas und sein neu gewonnener Freund

Noel. Beide werden in eine neue Situation geworfen und müssen nun herausfinden, wie sie damit zurechtkommen. Und beide tun dies auf unterschiedliche Weise.

Die ersten zwei Drittel werden benötigt, um Erklärungen zu liefern, doch fühlt man sich in keinster Weise gelangweilt. Im Gegenteil, es ist spannend zu lesen, wie sich alles entwickelt und man fragt sich immer wieder: Warum? Wozu? Und man weiß genau: es liegen noch fünf Bände vor mir, in denen alles hoffentlich erklärt wird. Und schon wieder steigt die Vorfreude.

Jedoch fand ich den Vergleich „für alle, die von Game of Thrones nicht genug bekommen“ mehr als gewagt. Es ist nämlich in keinster Weise vergleichbar. Dafür fehlt die Komplexität.

Man merkt den Einfluss von Bernhard Hennen, der als Pate den beiden Autoren zur Seite stand und mit allerhand Tipps bestimmt das ein oder andere Potential noch aus den beiden herausgekitzelt hat.

Am Ende erwartet einem ein großer Cliffhanger, der die Lust auf den zweiten Teil nur noch steigert.

Fazit:

Der erste Teil hat mich schwer begeistert.
